



21. November 2018 - 50. Jg Heft 21

0,70 €



BILD: WELKER

**Der Sozialverband VdK und der Stadtteilverein Ziegelhausen-Peterstal hatten zur Gedenkfeier für die Opfer von Kriegen und Gewalt eingeladen.**

**Details und die Ansprache finden Sie auf Seite 2**

(auf dem Bild v.l.n.r.: A. Föhr, R. Beisel (beide Stadtrat); P. Köckeritz (VdK); Feuerwehrkommandant Rohr, P. Schneider, Stellv. Feuerwehrkommandant Meng; DRK Vors. S. Stadler)

## Der Stadtteilverein Ziegelhausen-Peterstal informiert

*Herzlich lädt  
der Verkehrsverein ein  
zum traditionellen  
Adventsanblasen  
am Samstag, 1. Dezember  
um 17 Uhr  
vor den Räumen  
des Verkehrsvereins,  
Peterstaler Str. 1*



*Der Evangelische Posaunenchor unter der Leitung von  
Frau Biesecker-Ernst sowie der Kinderchor Ziegelhausen-Peterstal  
unter der Leitung von Ingo Schlüchtermann werden uns mit adventlichen  
Weisen auf die nahende Weihnachtszeit einstimmen.*

*Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Jugendfeuerwehr  
Ziegelhausen-Peterstal  
Die Vorstandschaft des Verkehrsvereins*

### Volkstrauertag

Am Sonntag gedachten der VdK und der Stadtteilverein den Gefallenen der Kriege.

Der Stadtteilverein dankt der Vors. des VdK Ursula Mohr für die Organisation der Gedenkstunde und Herrn Peter Köckeritz für seine Ansprache. Auch danken wir dem Posaunenchor und der Liedertafel für die musikalische Umrahmung.


Ansprache von Peter Köckeritz zum Volkstrauertag 2018 auf dem Alten Friedhof in Ziegelhausen am 18.11.2018

Bevor ich zum eigentlichen Thema des Volkstrauertages komme, gestatten Sie mir ein paar persönliche Worte des Dankes.

Heute vor 20 Jahren habe ich, mit zittrigen Knien und klopfendem Herzen, zum ersten Mal eine Ansprache bei der Gedenkfeier gehalten. Deshalb möchte ich mich heute extra bei all denen bedanken, die viel zum Gelingen dieser Feiern in den vergangenen zwei Jahrzehnten beigetragen haben.

Zuerst möchte ich mich beim Posaunenchor unserer Evangelischen Gemeinde bedanken, der uns von Anfang an musikalisch begleitet hat. In den ersten Jahren sogar zweimal, frühmorgens zuerst in Peterstal und gleich anschließend hier auf dem Alten Friedhof in Ziegelhausen. Ihnen, den derzeit aktiven und den ehemaligen Mitgliedern dafür mein allerherzlichsten Dank. Vielen Dank auch dem GV Liedertafel und seinem Dirigenten Ingo Schlüchtermann, für die jahrelange musikalische Begleitung.

Danke auch an den GV Liederkränz und den Arbeitergesangverein Ziegelhausen, die unsere Feier in verschiedenen Chorgemein-

  
**AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH**  
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach  
Tel.: 06223 5984 • [www.autohaus-peuker.de](http://www.autohaus-peuker.de)

<b>winterbauer</b> deckt dächer	<b>winterbauer</b> baut gerüste	 Mitgliedsbetrieb Dachdecker-Innung In der Gabel 20 69123 Heidelberg Tel. 06221 - 8440-0 Fax 06221 - 8440-11 <a href="http://www.winterbauer.de">www.winterbauer.de</a> <a href="mailto:info@winterbauer.de">info@winterbauer.de</a>
<b>winterbauer</b> holzbau	<b>winterbauer</b> begrünt dächer	

## Veranstaltungskalender / Termine bis 2. Dezember 2018

Mi. 21. November - Buß- und Betttag  
19.00 Gottesdienst zum Buß- und Betttag  
Versöhnungskirche

Sa. 24. November  
19:00 DJK/FC - Winterfeier Steinbachhalle

Di. 27. November  
19:30 DRK Infoabend mit kurzer Einweisung in den Frühdefibrillator (AED) Steinbachhalle

Mi. 28. November  
18:00 Bezirksbeirat Ziegelhausen  
Bürgerbegegnungsstätte Peterstal

Sa. 1. Dezember  
14-1:00 Adventsmarkt im SeniorenZentrum  
17:00 Adventsanblasen beim Verkehrsverein

So. 2. Dezember - 1. Advent  
16.00 Concordia Peterstal - Adventfeier  
Bürgerbegegnungsstätte

23. November

*Dem heiligen Klemens traue nicht,  
den selten hat er ein mild Gesicht. .*

25. November

*Wie das Wetter um Kathrein,  
so wird's den ganzen Winter sein  
Um die Zeit von St. Kathrein wintert's gerne ein.*

27. November

*Friert es auf Virgilius, im Märzen Kälte kommen muss.*

30. November

*Wenn es an Andreas schneit,  
der Schnee hundert Tage liegen bleibt.*

schaften jahrelang unterstützt haben. Hier möchte ich mich natürlich auch beim GV Concordia Peterstal bedanken, der, wenn die Gedenkfeier in Peterstal stattfand, auch immer seinen musikalischen Beitrag geleistet hat. Auch der AGV Peterstal hat uns in den ersten Jahren mit Liedbeiträgen unterstützt. Zu den Adressaten meines Dankes gehören natürlich auch der Stadtteilverein Ziegelhausen-Peterstal mit seinen jeweiligen Vorsitzenden, derzeit Raimund Beisel und die Redaktion der Stadtteilrundschau, die uns in vielfältiger Weise unterstützt haben – heute ist das Familie Ochel, davor Familie Fischer. Danke auch der Freiwilligen Feuerwehr Ziegelhausen, und dem Deutschen Roten Kreuz, die auch bei jeder Feier mit Abordnungen dabei waren. Danke an die Vorsitzenden und Mitglieder verschiedener Vereine, und an alle Ziegelhäuser und Peterstaler Mitbürger, die durch ihre Teilnahme an unserer Gedenkfeier ihre Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben. – Danke!

Mit dem Leitwort, gesprochen von Prof. Thomas Söding, von der Universität Bochum bei Deutschen Katholikentag in Münster 2018, heiße ich Sie alle herzlich willkommen bei unserer Gedenkfeier am Volkstrauertag 2018.

Suche Frieden

Zitat:

Seit Jahrtausenden und in vielen Kulturen ist der Friedensgruß die denkbar kürzeste Formel für Willkommen: Pax – Shalom - Salam. – „Der Friede sei mit euch!“ -

Keine Formulierung begegnet uns so oft in der Bibel.

Jeder Mensch sehnt sich nach Frieden. Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts! Frieden ist weit mehr als die Abwesenheit von Krieg und Gewalt. Unsere tiefe Sehnsucht nach Frieden ist deshalb mehr als der Wunsch, von Krieg verschont zu bleiben. Frieden ist – das sehen wir heute klarer denn je – zuerst ein Geschenk. Wer in Frieden leben kann, ist mit den Kostbarsten beschenkt, das ein Menschenleben zu bieten hat. Dafür müssen wir uns einsetzen, und daran müssen wir arbeiten und immer wieder neu nach Wegen zum Frieden suchen. Zitat Ende.

Wäre der Volkstrauertag in diesem Jahr eine Woche früher gewesen, hätten wir auf den Tag genau, an das Ende des 1. Weltkrieges, des bis dato wohl fürchterlichsten Ereignisses der Menschheitsgeschichte, weltweit erinnern können. Angesichts der Tatsache, dass nur 21 Jahre später ein noch viel schlimmeres

Gemetzel begann, fragen wir uns heute noch, wie es geschehen konnte, dass sich in wenigen Jahren in vielen Staaten Europas so schnell wieder autoritäre und diktatorische Regime etablieren konnten? Denn – man war sich in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg doch bewusst, wie viele Opfer der fürchterliche Krieg gekostet, wie viel Elend und Hoffnungslosigkeit er angerichtet hatte.

Die Kriegsversehrten, die Kriegerwitwen und die Kriegswaisen waren all gegenwärtig. Die Toten waren noch nicht vergessen und trotzdem forderte ein neuer Krieg, eine neue Gewaltherrschaft noch mehr Opfer:

60 Mil. Menschen, die Zahlen schwanken, Soldaten, Zivilisten, Frauen und Kinder mussten dabei ebenso mit ihrem Leben bezahlen, wie Andersdenkende, Andersglaubende oder kranke und behinderte Menschen.

Vielleicht wäre eine Antwort dann gewesen: „Wehret den Anfängen!“

Dazu ein Satz von Dr. Felix Genn, dem Kath. Bischof von Münster; Er meint:

„Seid wachsam für das, was in unserer Welt und um uns herum passiert“.

Dazu gehören neben Kriegen auch noch andere bedrohliche Dinge, die nicht immer zu Kriegen, aber, wie weltweit zu beobachten ist, zu schweren Konflikten führen.

Und es passiert noch so einiges, auf das



wir achten sollten. Registrieren wir noch, dass sich in unserer Gesellschaft Verrohung – Respektlosigkeit, Verachtung der Würde des Menschen und des Lebens anderer breit macht?

Sehen wir, dass die Kluft zwischen sehr reichen und finanziell sehr Schwachen – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit ein Ausmaß angenommen hat, das unmenschlich, skandalös und gefährlich für die innere Stabilität von Staat und Gesellschaft ist?

Man könnte noch so viele Fragen stellen, aber die eine grundsätzliche Frage bleibt: Woran orientieren wir uns?

Zugespielt gefragt: Am Geld oder an Gott? – Wie der biblische Tanz um das Goldene Kalb ausging, wissen wir alle!

Aber trotz der vielen besorgniserregenden Fragen und Tatsachen:

Wir leben in einem Staat, mit der wohl weltweit besten Verfassung! Und diesen freiheitlichen Rechtsstaat dürfen wir uns von unbelehrbaren Nationalisten und linken Krawallmachern nicht kaputt machen lassen. Auch wenn es in den letzten Jahren in der Folge von Banken- und Wirtschaftskrisen und auch von falschen politischen Entscheidungen eine Wiedergeburt von nationalen Vorurteilen gegeben hat, wie auch in anderen Ländern Europas! Aber in unserer Gesellschaft erleben wir keineswegs nur oberflächliches Event- und Politgeplapper, sondern auch viel bewundernswerte Hilfsbereitschaft im zwischenmenschlichem Bereich und ein großes Engagement im Dienst für die Allgemeinheit.

Unser Gedenken gilt daher heute auch den Soldaten, den Polizisten und den vielen Helfern, die täglich bei verantwortungsvollen und riskanten Einsätzen in Situationen kommen, in denen sie ihre Gesundheit und ihr Leben für Frieden und Sicherheit in Gefahr bringen.

Auch in den vergangenen Monaten sind pflichtbewusste Menschen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben getötet, verletzt und

tief gekränkt worden.

Da uns alle wohl der Wunsch nach einem Leben in Frieden verbindet, setze ich besonders auf die jüngeren Generationen, dass sie Menschenwürde, Recht und Freiheit hochhalten und schützen.

Dann hat und macht der Volkstrauertag einen Sinn, denn man kann die vergangenen Einhundert Jahren als einen Prozess des Wandels, von der Trauer über das Erinnern zum Gedenken sehen.

Denn nach der längsten Friedensperiode in der europäischen Geschichte, müssen wir uns bewusst machen, dass nur Versöhnung, Kooperation und Verständigung zu einem friedlichen Miteinander der Menschen und Völker führen.

Mit diesem Bewusstsein schauen wir am Volkstrauertag zurück auf die Schrecken der Kriege, aber auch voraus auf die Bewahrung von Frieden, Demokratie und der Menschenrechte.

Vielleicht kann eine solche Rückbesinnung verhindern, dass die nächsten Generationen wieder Millionen Opfer zu beklagen haben. Es wäre nicht nur uns, sondern der gesamten Menschheit zu wünschen, dass sie nicht mehr in einen Kreislauf des Hasses, auch des religiös motivierten Hasses und der Unversöhnlichkeit gerät.

Und wenn ich eben vom 1. Weltkrieg als fürchterlichstes Ereignis der Menschheitsgeschichte gesprochen habe, stimmt das vielleicht gar nicht.

Denn erinnern wir uns: Vor 400 Jahren brach in Europa ein Krieg aus, der für die damals Lebenden sicher ein ebenso fürchterliches Ereignis war und einen Großteil von ihnen durch Kämpfe und Seuchen umbrachte. 1618 - 2018 wie viele Opfer gab es in dieser Zeit? Unglaublich und fast unvorstellbar.

Obwohl wir es geschafft haben, über 70 Jahre in Europa friedlich zusammen zu leben, müssen wir erkennen, dass unsere Welt insgesamt nicht friedlicher geworden ist. Denn nach einer Aufstellung des

„Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge“ – gab es in diesen 70 Jahren weltweit 87 größere und kleinere Kriege und Konflikte. Diese Zahlen und auch die gegenwärtige weltpolitische Lage zeigen, dass das Streben nach Frieden und Kooperation eine dringende existenzielle Aufgabe aller Staaten ist, wenn Mensch und Natur dieses Jahrhundert überleben sollen.

Und da das vergangene Jahrhundert – wie die Jahrhunderte davor – geprägt war von grausamen Kriegen in der ganzen Welt – und auch im 21. Jahrhundert immer noch Kriege, Gewalt, Terror und Verletzung der Menschenrechte, Intoleranz und Rechthaberei aktuell sind, ist der Volkstrauertag auch heute noch ein wichtiger und notwendiger Gedenktag, denn er gibt uns allen die Gelegenheit zum Atemholen, zum Nachdenken über Krieg und Gewalt, über uns und unsere Mitmenschen in Europa und der Welt. Das ist und bleibt die Kernaufgabe des Volkstrauertages.

Er ist ein zeitloses Erbe – auch für künftige Generationen!

Denn Trauer bedeutet Anteilnahme am Mitmenschen. Aus dieser Trauer entsteht die Verpflichtung, alles zu tun, damit nicht erneut unschuldige Menschen zu Opfern von Krieg, Terror und Gewalt werden. Wir müssen die Botschaft der unzähligen Gräber aufgreifen. Ihre Botschaft heißt Frieden und Versöhnung.

Dazu passt zum Schluss ein Ausschnitt aus einem „Totengedenken“, das Schülerinnen und Schüler einer Realschule in Schleswig erarbeitet haben.

**Volkstrauertag  
das Volk trauert  
das Volk sind wir.  
Wir trauern -  
aber wir gedenken auch.  
Gedenken heißt:  
wir haben euch nicht vergessen.  
Wir wollen aus dem**



BILDER: WELKER

**vergangenen Lernen,  
den Mut aufbringen  
es nie wieder zuzulassen.**

Und im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt hat der Sozialverband VdK einen Kranz hier am Denkmal niedergelegt.

Ich danke Ihnen Allen, dass Sie heute hier dabei waren.

Sammelbox für gebrauchte Handys:

Im Eingangsbereich des Alten Rathauses befindet sich die rote Sammelbox für gebrauchte Handys. Der Stadtteilverein unterstützt mit dieser Sammelaktion das Projekt des Heidelberger Zoos zur Rettung der letzten Menschenaffen.

**Fahnenverkauf und Ortschronik**  
In Martinas Schreibshop sind Ziegelhäuser Fahnen zum Preis von 42,00 € erhältlich. Peterstaler Fahnen sind im Format 100 x 150 cm zum Preis von 60,00 € erhältlich.  
Ebenso gibt es dort unsere Ortschronik "750 Jahre Ziegelhausen", die auch im BUCH-MARKT erhältlich ist.

**DER NEUE  
ŠKODA FABIA.**

**ŠKODA**

Ab 99,-€  
zzgl. Überführung

**Jetzt einsteigen und Probe fahren.**

Was für ein Auftritt: der Neue ŠKODA FABIA. Sein überarbeitetes Design setzt perfekte Akzente – mit souveräner Frontgestaltung, vielseitigem ColourConcept und prägnanten LED-Hauptscheinwerfern inklusive Abbiegelicht. Und seine Ausstattungs-Highlights stehen dem in nichts nach. Zum Beispiel verbinden Sie jetzt Ihr Smartphone mit dem Fahrzeug dank serienmäßigem Smartlink+ (ab Ambition). Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**KFZ-RUF INH. KLAUS RUF**  
Inh. Klaus Ruf  
Oberhofstraße 5, 74909 Meckesheim  
Tel.: 06226 789050, Fax: 06226 7890555  
info@kfz-ruf.de, www.kfz-ruf.de



**Info-Abend**  
29.11.2018, 19 Uhr  
**Tag der offenen Tür**  
26.01.2019,  
11 Uhr bis 14 Uhr



Staatlich anerkanntes  
privates Gymnasium

Sie suchen das richtige Gymnasium für Ihr Kind?  
**Englisches Institut Heidelberg –  
Eine Entscheidung für die Zukunft**

- Anmeldung ab sofort
- [www.englisches-institut.de](http://www.englisches-institut.de)

Gymnasium Englisches Institut · gemeinnützige GmbH · Rheinstr. 14 · 69126 Heidelberg

**e** ehrhard  
fassade + ausbau

**MEHR  
ALS  
SCHÖNE  
WÄNDE**

Mehr Infos auf  
[www.ehrhard.de](http://www.ehrhard.de)





**Dr. med. dent. Christina Seedorff**

Zahnärztin, Fachärztin für Oralchirurgie

Peterstalerstr. 6 · 69118 Heidelberg

Tel: 06221 800166

**ganz nah!  
gerne für Sie da.**



Termine der Veranstaltungsreihe  
„Natürlich Heidelberg“  
im Dezember

- Samstag, 1. Dezember,  
10 bis 13 Uhr: Finde deine Antworten  
mit der Natur, Anmeldung und Infor-  
mation: „Dienemann – neue Wege fürs  
Ich“, Telefon 06220 9228908, E-Mail an  
dialog@katja-dienemann.de, www.katja-  
dienemann.de

13 bis 17 Uhr, Adventsbasteln – aus  
Naturmaterialien aus dem Wald.

- Samstag, 15. Dezember, 16 bis 18  
Uhr: Winterzauber Mühlthal. Kleine Wan-  
derung in der Dämmerung.

Online anmelden

Für alle Veranstaltungen, bei denen keine  
gesonderte Anmeldung notiert ist, ist die  
Anmeldung über das Online-Buchungs-  
portal unter [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)  
möglich. Weitere Informationen rund  
um das Veranstaltungsprogramm gibt es  
im Buchungsbüro von „Natürlich Heidel-  
berg“ der Stadt Heidelberg telefonisch  
unter 06221 58-28333 (mittwochs und  
freitags von 8 bis 12 Uhr) oder per E-Mail  
an [natuerlich@heidelberg.de](mailto:natuerlich@heidelberg.de).



## Buch-Markt Ziegelhausen



BUCH-MARKT am VORLESETAG  
in der Neckarschule

Den „Bundesweiten Vorlesetag“ am 16.  
November nahm der BUCH-MARKT  
in Ziegelhausen auch in diesem Jahr  
zum Anlass, die Kinder der Neckarschu-  
le zu besuchen. „Wir sind schon sehr  
gespannt“ schrieb Konrektor Herr Fesqué  
Frau Hertzberg und Herrn Noeren vom  
Vorleseteam.

Die erste und zweite Klasse hörten  
„Zippel, das wirklich wahre Schlossge-  
spenst“. In dieser Geschichte entdeckt  
Paul das kleine Gespenst im Schloss der  
Haustür. Das ist ein idealer Schlafplatz  
für Zippel. Doch dann soll das Schloss  
ausgetauscht werden. Für Zippel ein  
neues Zuhause zu finden, ist gar nicht  
so einfach.

Über den Sprachwitz und die Doppel-  
deutigkeiten mancher Worte lachten die  
Kinder und strahlten über das glück-  
liche Ende. Nach freudigem Applaus  
gab's einen Bucheinstecker mit einem  
Gespenst für jedes Kind.

Begeistert und äußerst aufmerksam  
hörten die Dritt- und Viertklässler der  
Geschichte von „Tante Rotz legt los“  
zu. Hierin sind die Zwillinge Cassandra  
und Zacharias steife Regeln und Stren-  
ge gewöhnt. Ihre Ferienbetreuung über-  
nimmt kurzfristig Tante Rotzinda. Einzige  
Regel bei ihr:

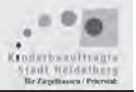
„Spaß haben“ – und davon eine ganze  
Menge.

Alle, auch die Lehrkräfte, amüsierten  
sich.

Das ist Leseförderung mit erfrischendem  
Humor. Wie ein Buch wie dieses über-  
haupt entsteht, zeigte das mitgebrachte  
Plakat. Für alle eines zum Mitnehmen  
machte die Lesestunde rund.

Vorlesen ist so wichtig!

## Kinder- beauftragte



Liebe Ziegelhäuser,  
hier ein paar Informationen, zu unseren  
Spielplätzen.

Am Spielplatz Steinbachhalle, dürfen wir  
uns schon bald auf eine neue Tisch-  
Bank-Kombination freuen. Künftig wer-  
den wir hier also auch richtig pickni-  
cken können. Zudem wurden nochmals  
beschädigte Elemente erneuert/ausge-  
tauscht, wodurch dieser Spielplatz weiter  
aufgewertet wurde.

Unser beliebtester Spielplatz am Kuchen-  
blech glänzt auch wieder. Hier wurde der  
Bodenbelag erneuert und die schreck-  
lichen Stolperfallen somit beseitigt. Und  
auch über die neue Schaukel sind wir  
sehr glücklich!

Die Arbeiten am Köpfelspielplatz haben  
sich leider stark verzögert. Die ursprüng-  
lichen Modernisierungspläne wurden  
zunächst von einem Sickerschacht unter  
der Spielfläche zunichte gemacht. Nach-  
dem die Gestaltung des Spielplatzes  
umgeplant wurde, ist das neue Spielgerät  
nun leider nicht ganz mängelfrei. Das  
Landschaftsamt hat dies jedoch sofort  
erkannt und reagiert. Die verantwortliche  
Firma ist angehalten, schnellstmöglich für  
Abhilfe zu sorgen.

Wann der Spielbetrieb wieder aufge-  
nommen werden kann, ist noch nicht  
genau zu bestimmen. Soviel kann ich  
aber schon sagen, die Wartezeit wird  
sich lohnen!

Hier ein herzlicher Dank an Frau Kern  
vom Landschaftsamt, für die tolle Arbeit  
und den immer freundlichen Informati-  
onsaustausch!

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen  
und mich bei Herrn Bernhard Stadler  
bedanken:

Lieber Bernhard,  
Deine Unterstützung und Dein unermü-  
dlicher Einsatz, für ein sicheres Umfeld,  
rund um die „Baustelle Fürstenweiher“,  
ist einfach grandios! Wir haben uns  
hier wochenlang, Seite an Seite, gegen

die durch Baufahrzeuge regelmäßige Gefährdung von Fußgängern rund um die Steinbachhalle, aufgelehnt. Unsere „Hotline“ zum Verkehrsmanagement hat quasi permanent gegläht.

Mit Hilfe von Stadtrat Alexander Föhr, konnten wir schließlich ein Treffen mit Herrn Baubürgermeister Odszuck sowie allen wichtigen Vertretern der zuständigen Ämter und den Bezirksbeiräten vor Ort erreichen.

Die LKWs dürfen die Baustelle nun zwischen 7.00 und 8.30 Uhr nicht mehr anfahren. Auch rückwärtiges Fahren, ohne Begleitperson, Straßen- und Gehwegbeschmutzung sowie Einfahren gegen die Einbahnstraße, all diese regelmäßigen Verstöße werden hier jetzt überwacht.

Für unsere Schulkinder der Steinbachschule und die Kinder des St. Marienkindergartens, bedeutet dies deutlich höhere Sicherheit im Straßenverkehr.

Vielen, vielen Dank, für Deine Hilfe! Deine Arbeit war entscheidend für diesen Erfolg!



## Evangelische Kirchengemeinde

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Mühlweg 10, Tel 80 03 16

Am 1. März 2019 werden die Schlierbacher Berggemeinde und die Ziegelhäuser Versöhnungsgemeinde fusionieren.

Um die gegenseitige Wahrnehmung und das Kennenlernen zu erleichtern, werden wir in der Rundschau-Ausgabe über die Gottesdienste und wichtigsten Termine beider Gemeinde informieren

Fr. 23. November  
19.00 Uhr Friedensgebet

So. 25. November  
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer von Uslar, parallel Kindergottesdienst.

Das Opfer ist für unseren Besuchsdienstkreis bestimmt.

Wochenspruch:  
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35

Mo. 26. November  
19.30 Uhr Posaunenchor, Anfängerkurs für Erwachsene  
20.00 Uhr Posaunenchor

Di. 27. November  
16.00 Uhr Krippenspielprobe Gruppe 1  
17.15 Uhr Krippenspielprobe Gruppe 2  
18.00 Uhr Besuchsdienstkreis

Mi. 28. November  
16.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht  
20.00 Uhr Jubilate-Chor  
19.30 Uhr Geleitete Trauergruppe

Do. 29. November  
17.00 Uhr Gemischte Jungschar  
19.00 Uhr Jugendkreis Freiraum

Fr. 30. November  
19.00 Uhr Friedensgebet

So. 2. Dezember  
10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent für Familien mit Kindern, für Jugendliche und für Erwachsene jeden Alters. Gemein dediakon Schneider, kein Kindergottesdienst.

Die Kollekte ist für Brot für die Welt bestimmt.

Wochenspruch:  
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9

Mo. 3. Dezember  
19.30 Uhr Posaunenchor, Anfängerkurs für Erwachsene  
20.00 Uhr Posaunenchor

Di. 4. Dezember  
16.00 Uhr Frauenkreis  
16.00 Uhr Krippenspielprobe Gruppe 1  
17.15 Uhr Krippenspielprobe Gruppe 2

Mi. 5. Dezember  
16.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht  
20.00 Uhr Jubilate-Chor

Do. 6. Dezember  
14.00 Uhr Adventsfeier der Nachbarschaftshilfe  
17.00 Uhr Gemischte Jungschar  
19.00 Uhr Jugendkreis Freiraum

Fr. 7. Dezember  
19.00 Uhr Friedensgebet

Sa. 8. Dezember  
14.30 Uhr Adventsnachmittag

So. 9. Dezember  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer von Uslar, parallel Kindergottesdienst.  
Die Kollekte ist für Brot für die Welt bestimmt.  
12.00 Uhr Gemeindemittagessen

### Gottesdienste und Veranstaltungen der Berggemeinde in Schlierbach

So. 25. November  
10.00 Uhr Gottesdienst, Bergkirche, Pfarrerin Nigmann

So. 2. Dezember  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche, Pfarrer i.R. Dr. Pfisterer

So. 9. Dezember  
10.00 Uhr Gottesdienst im Begegnungsraum, parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

### Herzliche Einladung

#### zum Gottesdienst am 1. Advent



Für Familien mit Kindern, für Jugendliche und für Erwachsene jeden Alters.

am Sonntag,

**02. Dezember 2018**

**um 10.00 Uhr**

in der Versöhnungskirche.

Krippenspiele 2018  
Gruppe 1

Für die Kindergarten-Kinder ab 4 Jahren und Schulkinder ab der 1. Klasse gibt es wieder die Möglichkeit beim Krippenspiel im Familiengottesdienst um 15.00 Uhr am 24. Dezember mit zu spielen. Die Proben mit Herrn Schneider hierfür beginnen am Dienstag, 20.11. (erstes Treffen zum Klären der Rollenwünsche), und dann